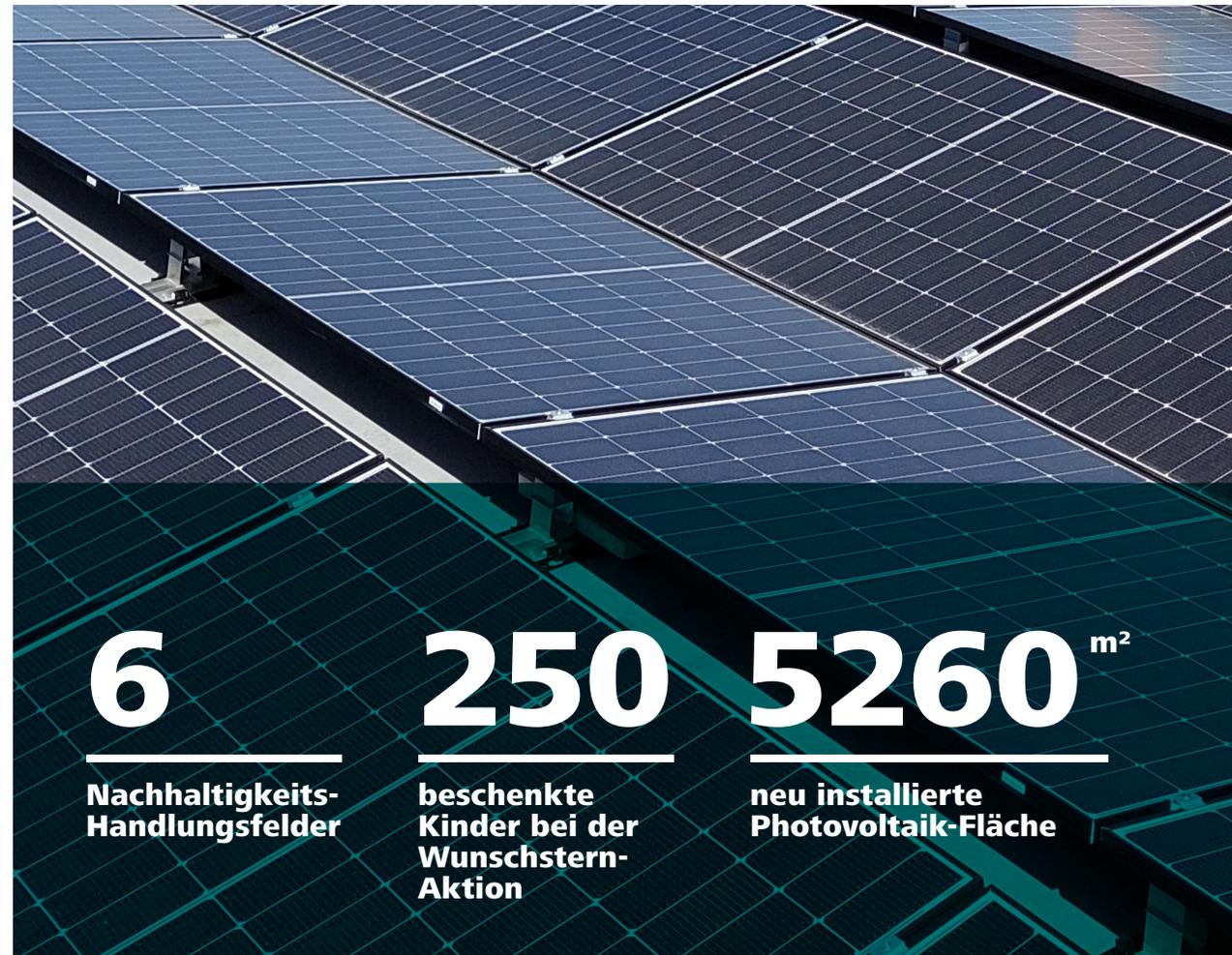


Nachhaltigkeit ist für uns eine Haltung



Das E/D/E engagiert sich in sechs Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit, darunter fällt auch die Verantwortung für ökologisch nachhaltige Prozesse – beispielsweise in Form von Selbstversorgung durch Photovoltaik.



Als Verbundgruppe im kooperierenden Mittelstand ist das E/D/E natürlich nachhaltig: Nachhaltigkeit ist fest in der DNA, dem Geschäftsmodell und in den mittelständischen Werten verankert. Dabei stellen unternehmerischer Erfolg und Nachhaltigkeit für das E/D/E wechselseitige Grundvoraussetzungen dar. Nachhaltigkeit bedeutet für das Unternehmen, mit wettbewerbsfähigen Lösungen und Leistungen zur Zukunftsfähigkeit der mittelständischen und familiär geprägten Mitglieder beizutragen. Das E/D/E übernimmt Verantwortung für Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft.

Der Anspruch

Das Nachhaltigkeitszielbild des E/D/E beruht darauf, ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette zu verbinden. Dazu hat das E/D/E auch 2024 zahlreiche Nachhaltigkeitsaktivitäten in den sechs Handlungsfeldern umgesetzt, mit denen Wirkung im Verbund erzielt wird.

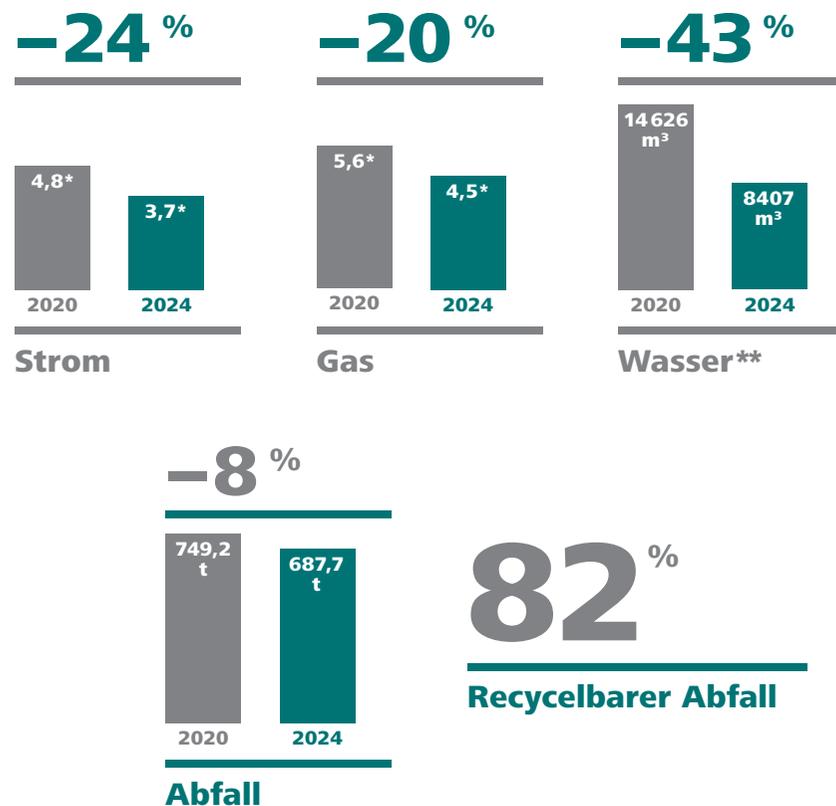
Entlastung bei regulatorischen Anforderungen

Das vergangene Jahr war durch die Vorbereitung und Umsetzung der weiter zunehmenden regulatorischen Vorgaben geprägt. Ein fundiertes Leistungsspektrum dient dazu, den Mitgliedern Lösungen anzubieten, die den Aufwand zur Erfüllung der regulatorischen Anforderungen reduzieren.

Zur Erfüllung der Vorgaben aus dem Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz (LkSG) bietet das E/D/E in Zusammenarbeit mit Prowave eine leistungsstarke, KI-basierte Softwarelösung an und setzt diese selbst auch ein. Zudem hat das E/D/E 2024 das Prowave-Angebot auch für nicht-LkSG-pflichtige Mitglieder ausgeweitet, von denen zunehmend von Kundenseite Compliance und Auskunftsfähigkeit zur Lieferkette erwartet wird. Ebenso handelt das E/D/E frühzeitig und proaktiv bei anstehenden Themen wie der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR), um die Mitglieder in ihrem Tagesgeschäft zu entlasten.

Für eine effiziente Nachhaltigkeitsberichterstattung arbeitet das E/D/E mit der Online-Plattform leadity zusammen und macht diese Lösung über einen Rahmenvertrag ebenfalls seinen Mitgliedern zugänglich. So können die Partner die Anforderungen der EU-Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) auf möglichst einfache Weise erfüllen.

Positives Minus: Ressourcenschonung mit Erfolg



* Millionen Kilowattstunden

** Erhöhte Verbräuche aufgrund von Rohrbrüchen in 2020 und 2021

Wissensvermittlung und Kommunikation

Insbesondere zur gesamten Nachhaltigkeitsregulatorik pflegt das E/D/E eine enge und regelmäßige Kommunikation mit seinen Partnern und tauscht sich in verschiedenen Gremien und Netzwerken aus. Zur Wissensvermittlung initiierte es beispielsweise über die E/D/E AKADEMIE Schulungen zum LkSG. Ebenso hat das E/D/E eine feste Informationsrubrik zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen im PVH Magazin eingerichtet und beantwortet weitergehende Anfragen im persönlichen Austausch – ein Angebot, das Mitglieder und Partner im vergangenen Jahr nochmals verstärkt in Anspruch genommen haben.

In der internen Kommunikation ist eine eigene Nachhaltigkeitsrubrik im Intranet entstanden, die von verschiedenen Hintergrundinformationen und Tipps bis hin zu einem Nachhaltigkeitsglossar der Wissensvermittlung dient. Zudem sind bestehende Kommunikationsformate weiterentwickelt und neue etabliert worden.

Zertifizierung Gesicherte Nachhaltigkeit erhalten

Einen wichtigen Meilenstein bildete die im April 2024 erfolgte Zertifizierung mit dem Gütesiegel Gesicherte Nachhaltigkeit durch das Deutsche Institut für Nachhaltigkeit und Ökonomie (DINO). Zudem hat das E/D/E die Aktivitäten im ÖKOPROFIT-Klub 2024 fortgeführt und Kooperationen mit wichtigen Partnern wie dem MITTELSTANDSVERBUND (ZGV) und dem Zukunftskreis Nachhaltigkeit³ gepflegt und weiter ausgebaut. Vernetzung und ein steter Erfahrungsaustausch sind und bleiben für das E/D/E von zentraler Bedeutung.

Verantwortung für Natur und Umwelt

Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit zählte die Installation von Photovoltaikanlagen auf einem Teil der Logistikhallen zu den zentralen Maßnahmen.

Leistungen für Mitglieder und Lieferanten

Unser Ambitionsniveau

Wir nutzen Trends und Marktanforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit als Hebel für Innovation, Differenzierung und Wachstum.

Abbildung: WrightStudio/stock.adobe.com

Netzwerke und Partner

Unser Ambitionsniveau

Wir fördern über unser Ökosystem Nachhaltigkeit in der Entwicklung des PVH.

Abbildung: amnaj/stock.adobe.com

Gesellschaftliche Verantwortung

Unser Ambitionsniveau

Mit Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung erzielen wir Wirkung in der Region, die einen Unterschied ausmacht.

Abbildung: engel.ac/stock.adobe.com



Regulatorische Anforderungen

Unser Ambitionsniveau

Für uns ist die Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Anforderungen selbstverständlich.

Abbildung: ARMMY PICCA/stock.adobe.com

Ökologisch nachhaltig Prozesse

Unser Ambitionsniveau

Wir richten unsere Prozesse darauf aus, den Einsatz von Ressourcen zu vermeiden, zu reduzieren sowie Materialien und Produkte zurück in den Kreislauf zu bringen.

Abbildung: Naiyana/stock.adobe.com

Verantwortung für Mitarbeiter

Unser Ambitionsniveau

Wir schaffen den Raum und optimale Voraussetzungen für Mitarbeiter, die gemeinsam etwas gestalten und erreichen möchten. Wir fördern Leistung, Entwicklung sowie Erfolg und übernehmen dabei soziale Verantwortung.

Abbildung: Dragana Gordic/stock.adobe.com

Die regenerative Stromerzeugung im E/D/E beginnt im laufenden Jahr. Ziel ist es, die Energie selbst zu nutzen und somit den CO₂-Fußabdruck weiter zu reduzieren. Ökologische Verantwortung hat das E/D/E auch 2024 wieder in Form einer Klimapatenschaft für ein Moorprojekt übernommen. Zudem haben Mitte des Jahres fünf Bienenvölker mit insgesamt rund 200 000 Bienen Einzug auf dem E/D/E Gelände gehalten.

Verantwortung für Mitarbeiter

Der Erhalt der Gesundheit und die Förderung des Wohlbefindens haben im Handlungsfeld „Verantwortung für Mitarbeiter“ einen hohen Stellenwert. Regelmäßige Gesundheitstage mit einem erweiterten Angebot zur individuellen Gesundheitsvorsorge, die Förderung der Teilnahme am Wuppertaler Schwebelbahnlauf und ein vielfältiges Betriebssportangebot tragen dazu bei. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert das E/D/E zudem über ein neues Eltern-Kind-Büro sowie durch das Kita-Angebot und verschiedene flexible Arbeitszeitmodelle.

Das Thema Nachhaltigkeit ist tief im Ausbildungskonzept verankert und nimmt ebenso eine wichtige Rolle im Onboarding-Prozess neuer Mitarbeiter ein. Sie erhalten bereits zum Start umfassende Einblicke in das Nachhaltigkeitszielbild und die Maßnahmen, um sie für das Themenspektrum zu sensibilisieren. Mit den Auszubildenden und Dualen Studenten ist das Biodiversitätsprojekt auf dem E/D/E Gelände fortgeführt und beispielsweise eine Baumpflanz-Aktion realisiert worden.

Verantwortung für die Gesellschaft

Gesellschaftliche Verantwortung nimmt das E/D/E auf vielen Ebenen und durch die Förderung verschiedenster gemeinnütziger Projekte wahr. Die E/D/E Stiftung, das E/D/E und dessen Mitarbeiter haben 2024 erneut regionale und lokale Institutionen gefördert sowie nachhaltige Projekte realisiert.

Im Rahmen der E/D/E Weihnachtswunschstern-Aktion 2024 konnten einmal mehr rund 250 Kinderwünsche aus Wuppertaler Kinder- und Jugendheimen mit Geld- oder Sachspenden erfüllt werden.

Ein großer Erfolg war ebenfalls der erste Kooperationskurs des E/D/E mit der Junior Uni Wuppertal: In einem dreitägigen Kurs gaben drei E/D/E Mitarbeiter 14 jungen Studenten spannende und umfassende Einblicke in Themen wie Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Prozesskettenmanagement.



Die gemeinnützige E/D/E Stiftung hat erneut Stipendien für berufliche Weiterbildungen im ZHH-Bildungswerk bewilligt. In den vergangenen 19 Jahren wurden über 540 Stipendien genehmigt, darunter 24 im Jahr 2024. Ebenso beteiligt sich die Stiftung zusammen mit der Bergischen Universität Wuppertal bereits im neunten Jahr in Folge am Deutschlandstipendium, einem Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Nachhaltigkeitsschwerpunkte für 2025

Nachhaltigkeit auf den unterschiedlichsten Ebenen bleibt eine zentrale Zielsetzung im E/D/E. Deshalb werden die Themenschwerpunkte konsequent weiter vorangetrieben und im Verbund gemeinsam Aktivitäten initiiert. Insbesondere die fortschreitende Nachhaltigkeitsregulatorik sowie der damit verbundene regulatorische Aufwand werden auch im laufenden Jahr viele Ressourcen binden, nicht nur hinsichtlich der CSRD-Berichterstattung. Die Intention bleibt dabei unverändert, die Partner bei der Bewältigung des Bürokratieaufwandes bestmöglich zu entlasten.



Die Installation der Photovoltaikanlage zählt zu den zentralen Nachhaltigkeitsmaßnahmen 2024.